

EINGEGANGEN

09. Aug. 2023



**CSP.**  
Faire Politik

Roman Burkard  
Präsident GGR Stadt Zug  
Stadtkanzlei im Stadthaus  
Gubelstrasse 22  
6300 Zug

Zug, den 08.08. 2023

---

## **Antrag Fraktion ALG-CSP für die 2. Lesung Kulturreglement Vorlage Nr 2727.2**

Sehr geehrter Herr Präsident

Im Hinblick auf die 2. Lesung des Kulturförderreglements stellt die Fraktion ALG\_CSP fristgerecht folgenden Antrag:

Änderung § 11 Kulturkommission

2 Die Kulturkommission besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern, welche Fachwissen aus verschiedenen Kultursparten einbringen. Mindestens zwei Mitglieder vertreten die kulturinteressierte Öffentlichkeit.

---

### **Begründung:**

An der GGR-Sitzung vom 19. Januar 2023 wurde deutlich, dass ein grosses Misstrauen gegenüber der Arbeit der Kulturkommission besteht. Dieses mag durch vergangene Verfehlungen begründet sein. Es setzte sich ein Vorschlag durch, gemäss welchem sich die Kulturkommission neu aus vier Fachpersonen und drei GGR-Mitgliedern zusammensetzen soll. Dies ist aus folgenden Gründen keine gute Lösung:

undemokratisch: Dieser Vorschlag bedeutet eine Vermischung des operativen Geschäfts mit der gesetzgeberischen Aufgabe. Das Parlament als Gesetzgeber soll die Umsetzung der Gesetze überwachen, nicht aber selber ausüben. Dies ist nicht im Sinne der Gewaltenteilung.

unfair: Die vorgeschlagenen drei Sitze aus dem GGR nehmen auch das Anliegen der SVP, welche für eine Kulturkommission gemäss dem Wähleranteil plädiert nicht auf, da mit den drei GGR-Vertretern nicht alle Parteien berücksichtigt werden können.

fehleranfällig: Um die Beurteilung der Qualität und des Innovationsgehalts der kulturellen Arbeit vornehmen zu können, braucht es Fachwissen. Es ist niemandem abzusprechen, dass er sich dieses Fachwissen aneignen könnte. Für kulturinteressierte Politiker soll es möglich sein, sich in die Kulturkommission wählen zu lassen, es darf aber nicht eine Bedingung für die Mitarbeit in der Kulturkommission sein. Diese Bedingung ist für die geforderte Aufgabe irrelevant.

Aus diesen Gründen beantragen wir bei § 11 betreffend Kulturkommission eine Rückkehr zum Vorschlag der 1. Lesung. An der Sitzung der Spezialkommission vom 14. Juni 2023 sprach sich eine Mehrheit der delegierten GGR-Mitglieder für diese Variante aus.

Eine Vergrösserung der Kommission auf bis zu 11 Mitglieder wie es der Stadtrat vorschlägt, erachten wir als nicht nötig und für eine effiziente Arbeit eher hinderlich.

Wir sind überzeugt, dass mit den bestehenden Instrumenten das Controlling wahrgenommen werden kann und so eine gerechte Vergabe der Kulturgelder gesichert sein wird.

Besten Dank und freundliche Grüsse

Dagmar Amrein

Gemeinderätin ALG\_CSP